

[1712, n. August 2.]

A

ABRECHNUNG MIT DEM LANDESHAUPTMANN [VON ZUG, BEAT JAKOB II.] ZUR-  
LAUBEN, [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM VILLMERGERKRIEG]

"Dem Hr. Ritter [alt] Aman und Landtshaubtman Zurlauben ge- bührt für 11 1/2 Wuchen der Landtshaubtmans Sold a 5 Thaler wuchentlich macht	gl. ss a		
Jtem Einem Diener in 11 1/2 Wuchen für brodt und Wuchengelt wuchentlich 1 Cronen gerechnet, Thuet	129	15	
Jtem hat Er ausgeben 90 louys blancs In Zürich für die Zehrung der HH. <sup>ren</sup> bürgmänner		23	
Seine Zehrung in Aaraw [an den Friedensverhandlungen als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug] <sup>1</sup> und auf der hin und härreyss in 22 Tagen sambt Diener und pferdt 55 1/4 Thaler	210		
Dem Grossweibel [Martin U t t i n g e r] hat Er gegeben als diser von Arauw auf Zug, und von dar wider auf Arauw mit dem Friedensinstrument geschikht worden 8 Thaler	124	12	3
Zue Walterschweyl [=Walterswil] und [dem Kloster] Frauen- thal allwo in Visitierung der Posten Unterschidliche HH. Officiers gastiert worden, an Trinkgelt ausgeben 4 louysbl.	18		
Dem [Kunst-]Mahler [Johannes] B r a n d e n b e r g hat er Bezahlt wegen Designierung des Zürcherischen Campaments	9	13	2
Jtem dem Haubtm: [Franz] Antoni W e b e r geben	2	10	
Mehr hat er dem H. Major [Franz Paul] M ü l l e r sel. be- zahlt, so diser wegen Verfelling des Waldts in dem Schö- nenbüöl [=Schönbüelwald, Gem. Baar] ausgeben	2	10	
	6	28	
Summa So H. Ammann und Landtshaubtman Zue forderen	525	8	3
Hingegen hat H. Ritter ... Landtshaubtman empfangen			
Erstens den 27. Juny 30 louysblancs	70		
Jtem bey abreys des H. Obrist [François-Samuel] Moniers [=M o n n i e r] von Bern 50 louysblancs	116	26	4
Mehr 50 Philipp, als Er nacher Arauw verreyset	120	33	2
Widerumb 150 philipp, als H. P. [Peter?] O d e r m a t t [Konventuale in Muri] Nach Parma verreiset	362	20	
An 71 lb. reys	6	20	2
Summa des Empfangs	676	20	2
Wan die forderung darvon abgezogen	525	8	3
So restiert heraus	151	11	5"

1) s. EA VI 2, 1672 (Nr. 750)